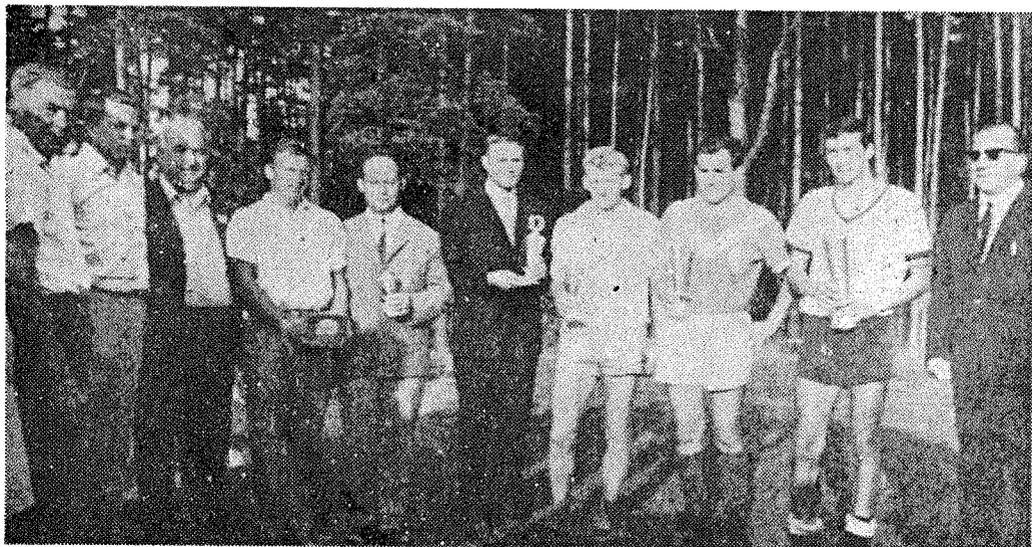


Gelungenes Jubiläum der Sportfreunde

SF Laubendorf feierte mit einem Turnier — Auch Fürths Landrat kam gratulieren

Laubendorf. Ein Kameradschaftsabend und ein Fußballturnier waren die Höhepunkte eines kleinen Festes, mit dem der junge Fußballverein Sportfreunde Laubendorf sein zehnjähriges Bestehen feierte. Landrat Heinrich Löffler, die Fußballer vom Reichsbund Wien, vom VfB München, vom SC Wernsbach und von den Nachbarn TV Cadolzburg und TSV Wachendorf wurden als Ehrengäste besonders herzlich begrüßt. Schriftführer Helmut Kellermann und Kassier erhielten für ihre nunmehr schon zehnjährige Tätigkeit Ehrenurkunden.



Unser Bild zeigt die Spielführer und Mannschaftsbetreuer nach der Siegerehrung mit den gewonnenen Pokalen (v. l.): TSV Wachendorf, SC Wernsbach, Reichsbund Wien, TV Cadolzburg, SF Laubendorf und VfB München

Besondere Freude löste Landrat Löffler aus, der dem Jubiläumsverein eine Geldspende überreichte. Die Sportfreunde, die gegenwärtig ein Sportheim bauen, können solche Geschenke besonders gut brauchen. Die „Lamatreter“ aus Langenzenn sorgten für die nötige Stimmung, die bis Mitternacht anhielt und die an Pfingsten geknüpft Freundschaft der Laubendorfer mit den Münchnern und Wiernern festigte.

Bereits am Samstagmittag hatten die Pokalspiele begonnen. Hier schlug Laubendorf den SC Wernsbach mit 8:1, TV Cadolzburg — TSV Wachendorf 6:3, Reichsbund Wien — SC Wernsbach 1:1, VfB München — TV Cadolzburg 3:1, SF Laubendorf — Reichsbund Wien 4:0, TSV Wachendorf — VfB München 1:4. In einem Einlagespiel schlug die Jugend des TSV Wilhermsdorf VfB München glatt 4:2.

Am Sonntagnachmittag wurde die Platzierung der Teilnehmer ermittelt. Den Kampf um den fünften und sechsten Platz gewann SC Wernsbach gegen TSV Wachendorf 2:0. Mit einem 4:2-Erfolg sicherte sich anschließend der TV Cadolzburg vor Reichsbund Wien den dritten Platz. Im Endspiel standen sich die Gastgeber und der VfB München gegenüber. Beide Mannschaften zeigten ein schönes und gefälliges Spiel, wobei Laubendorf allerdings mit seinen Schüssen gegen Latte und Pfosten ein bißchen Pech hatte. Die brillant aufspielenden Münchner gewannen schließlich verdient mit 2:1-Toren.

Der Vorsitzende bedankte sich bei der Siegerehrung für das vorbildlich faire Verhalten aller Mannschaften, das den Schiedsrichtern das Amt wesentlich erleichtert habe.